

## **DÄNISCHES eMETHANOL ERSTMALS ZU MARKTFÄHIGEM BENZIN VERARBEITET**

Freiberg/Hamburg/Aabenraa, 12. Mai 2026. Im Rahmen des DeCarTrans-Forschungsvorhabens ist es gelungen, in Dänemark produziertes eMethanol zu marktfähigem Benzin weiterzuverarbeiten. Das synthetische Methanol stammt aus der Anlage der Solar Park Kassø Aps, einem Joint Venture von European Energy A/S und Mitsui & Co., Ltd. Die Syntheseanlage zählt zu den ersten ihrer Art im kommerziellen Maßstab und nutzt erneuerbaren Strom aus einem benachbarten Solarpark sowie biogenes CO<sub>2</sub> zur Herstellung von jährlich rund 42.000 Tonnen eMethanol, mit dem bereits industrielle Abnehmer aus Schifffahrt, Chemieindustrie und Kraftstoffwirtschaft beliefert wurden.

Erstmals kamen nun 86 Tonnen des eMethanols in der Großversuchsanlage an der TU Bergakademie Freiberg (TUBAF) zum Einsatz, wo es nach dem CAC METHAFUEL®-Verfahren - einer gemeinsamen Entwicklung der DeCarTrans-Projektpartner CAC ENGINEERING GmbH (CAC) und TUBAF - in synthetisches Benzin umgewandelt wurde. Die LOTHER GRUPPE (NORDOEL) und die eFUEL GROUP veredelten das Produkt anschließend zu verschiedenen marktfähigen eFuel-Benzinsorten, darunter Performance eFuel RON95 E10, Racing eFuel RON98 E10 und RacE-Fuel WSBK R40 RON102.

Das erfolgreiche Projekt demonstriert, dass erneuerbares Methanol als Ausgangsstoff für nachhaltige, flüssige Kraftstoffe genutzt werden kann. „eMethanol schlägt eine industrielle Brücke zwischen erneuerbarer Stromerzeugung und marktfähigen flüssigen Kraftstoffen“, sagte Hanspeter Tiede, Geschäftsführer der Lother GmbH. Das hergestellte Benzin kann unmittelbar als sogenannter Drop-in-Kraftstoff mit der vorhandenen Fahrzeugflotte ohne technische Anpassungen genutzt werden.

„Die Ergebnisse aus DeCarTrans belegen, dass erneuerbare Kraftstoffe und industrielle Realität vereinbar sind“, betonte Dr. Lorenz Kiene, Geschäftsführer der eFUEL GROUP. eMethanol ermögliche es, die CO<sub>2</sub>-Neuemissionen der daraus hergestellten Kraftstoffe erheblich zu reduzieren. Ebenfalls könnten bestehende Logistikstrukturen genutzt werden. Das biete strategische Vorteile für eine resiliente und technologieoffene Energiewende im Verkehrssektor.

„Die DeCarTrans-Projektergebnisse zeigen, dass erneuerbares eMethanol bereits heute als industriell einsetzbarer Ausgangsstoff für marktfähige Kraftstoffe geeignet ist. Die erfolgreiche Umwandlung von eMethanol aus Kassø zu unterschiedlichen eFuel-Blends bestätigt die technologische Reife des Methanol-to-Gasoline-Pfads und unterstreicht die Rolle von eMethanol als zentraler Brücke zwischen erneuerbarer Energieerzeugung und

realen Anwendungen im Verkehrssektor,“ ergänzt Dr.-Ing. Raul Tharmakulasingam, Projektleiter der FEV.

Damit kann ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor geleistet werden. „Neben der 90-prozentigen Einsparung von CO<sub>2</sub>-Neuemissionen im Vergleich zum herkömmlichen Kraftstoff ist auch die Erhöhung der Produktivität unserer Anlage dank des neuen dänischen eMethanols hervorzuheben“, so Martin Gräbner, Professor für Energieverfahrenstechnik an der TUBAF und verantwortlich für den Betrieb der Freiburger Großversuchsanlage. So ergeben sich erhebliche Skalierungspotenziale für erneuerbare Kraftstoffe, insbesondere in jenen Verkehrsegmenten, in denen eine direkte Elektrifizierung kurzfristig nicht realisierbar ist.

Die LOTHER GRUPPE und die eFUEL GROUP sind seit mehreren Jahren in der Umwandlung von Methanol zu synthetischen Kraftstoffen aktiv. Durch die Einbindung der Kassø-Anlage als Lieferanten für eMethanol leisten beide Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau integrierter Wertschöpfungsketten, die erneuerbare Energieerzeugung mit industriellen Anwendungen im Kraftstoffbereich verbinden.

**PRESEMITTEILUNG**





Bild: Syntheseanlage im Solar Park Kassø Aps, © European Energy

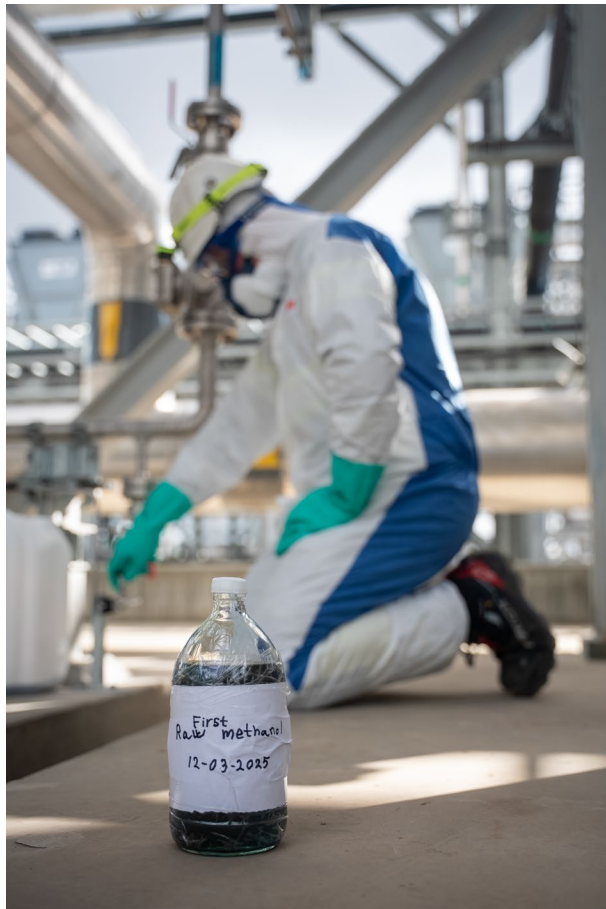


Bild: Produziertes eMethanol aus Kassø, © European Energy

**Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:**

eFUEL GROUP

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 (0) 40 238 360-901

E-Mail: [presse@efuel-gmbh.de](mailto:presse@efuel-gmbh.de)

# PRESEMITTEILUNG

**Über die eFUEL GROUP:** Die eFUEL GROUP steht für eine neue Generation nachhaltiger Energieprojekte. Unser Portfolio umfasst bereits richtungsweisende Initiativen in den Bereichen eFuel, eSAF (Sustainable Aviation Fuel) und DAC (Direct Air Capture). Damit verbinden wir attraktive Investitionsmöglichkeiten mit klarer Renditeorientierung, einer offenen, technologieübergreifenden Entwicklungsstrategie sowie einem konsequenten Fokus auf ökologische Nachhaltigkeit. Wir investieren in Lösungen, die wirtschaftliche Wertschöpfung und Klimaschutz miteinander vereinen. Durch unsere technologieoffene Herangehensweise schaffen wir Raum für Innovationen, die den Wandel in Mobilität und Industrie aktiv vorantreiben. Die eFUEL GROUP steht für transparente, zukunftsfähige Projekte, die Investoren, Partnern und der Umwelt gleichermaßen zugutekommen.

**Über DeCarTrans:** Das Projekt DeCarTrans wird im Rahmen des Gesamtkonzepts Erneuerbare Kraftstoffe mit insgesamt 14,93 Mio. Euro durch das Bundesministerium für Verkehr gefördert. Die Förderrichtlinie für die Entwicklung regenerativer Kraftstoffe wird von der NOW GmbH koordiniert und durch die Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH sowie die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. umgesetzt. <https://www.decartrans.de/>.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Koordiniert durch:



Projektträger:



Diese Pressemitteilung steht auch zum Download auf der Webseite der eFUEL GROUP zur Verfügung.

**Nutzung von Begriffen im Zusammenhang mit Klima & Umwelt:**

Transparenz ist der Schlüssel, um Vertrauen in neue Technologien zu schaffen. Und Technologieoffenheit ist der zentrale Schlüssel, um die Verkehrswende zu erreichen. Wir legen großen Wert darauf, Interessierten sämtliche Informationen zur Verfügung zu stellen, die benötigt werden, um fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Begriffe „klimaneutral“ und „CO<sub>2</sub>-neutral“ werden oft unterschiedlich interpretiert. Daher kann man die von uns damit gemeinten Definitionen hier gerne nachlesen [Was bedeuten unsere Werbebegriffe - eFuel GmbH](#) oder den nachfolgenden QR-Code einscannen.

**PRESEMITTEILUNG**

